KANTON AARGAU

Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien

Vom 19. September 2001 (Stand 1. September 2025)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 25 Abs. 1 des Gesetzes über die Grundzüge des Personalrechts (Personalgesetz, PersG) vom 16. Mai 2000 [1)] und § 2 Abs. 1 lit. a und b sowie Anhang II Ziffer 2 Abs. 1 des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [2)],

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

[1] Diese Verordnung gilt für:

a) Personen in Ausbildung;
b) Praktikantinnen und Praktikanten;
c) * Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck;
d) Personen in einem Anstellungsverhältnis mit sozialem Zweck.

[2] Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [3)] sowie die entsprechenden Ausführungsbestimmungen sinngemäss.

1) SAR 165.100
2) SAR 165.130
3) SAR 165.130

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2 * Lohnanpassungen

[1] Das Departement Finanzen und Ressourcen überprüft periodisch die in dieser Verordnung festgelegten Löhne und unterbreitet dem Regierungsrat nach Massgabe der Kriterien von § 10 des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [4)] Antrag auf deren Anpassung.

2. Personen in Ausbildung

§ 3 Festlegung des Lohns

[1] Die Monatslöhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung werden in den Anhängen 1–4 dieser Verordnung festgelegt. Es besteht Anspruch auf einen 13. Monatslohn.

§ 4 * Kostenbeteiligung *

[1] Die Anstellungsbehörde kann Berufslernenden Beiträge an Kosten von berufsspezifischen Ausbildungen wie Projektunterricht, Fremdsprachenaufenthalte und schulbegleitendes Erlangen von berufsrelevanten Diplomen leisten, soweit diese im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung stehen. Die Kostenbeteiligung darf über alle Lehrjahre gerechnet Fr. 2500.– bei 3 Lehrjahren und Fr. 3000.– bei 4 Lehrjahren nicht übersteigen.

[2] Der Kanton beteiligt sich ausserdem an den Kosten für Schul- und Lehrmaterial. Die Kostenbeteiligung beträgt im 1. Lehrjahr Fr. 600.– und in den weiteren Lehrjahren je Fr. 150.–.

[3] Der Kanton beteiligt sich an den Kosten eines Notebooks, sofern er keines für den Einsatz in der Berufsschule zur Verfügung stellt. Die Kostenbeteiligung beträgt maximal Fr. 1'000.– für alle Lehrjahre zusammen und wird anteilsmässig einmal pro Lehrjahr ausbezahlt. In begründeten Ausnahmefällen kann der ganze Maximalbetrag einmalig zu Beginn des ersten Lehrjahres ausbezahlt werden. *

§ 5 * …

§ 6 * Berufspraktika

[1] Für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Kantonalen Verwaltung Aargau, die nach dem Abschluss der Lehre keine Arbeitsstelle finden, können vom Kanton Berufspraktika angeboten werden.

[4)] SAR165.130

[2] Bei Berufspraktika gemäss Art. 64a Abs. 1 lit. b und 64b Abs. 2 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG) vom 25. Juni 1982 [5)] und Art. 97a der Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV) vom 31. August 1983 [6)] beteiligt sich der Kanton mit 25 %, mindestens aber mit Fr. 500.– pro Monat, am Bruttotaggeld der Berufspraktikantin beziehungsweise des Berufspraktikanten.

[3] Der Lohn von anderen Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten, welche durch Institutionen oder Organisationen vermittelt werden, die den Arbeitslosen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt behilflich sind, wird von der Anstellungsbehörde mit Zustimmung von Human Resources Aargau (HR Aargau) festgelegt. *

§ 7 Urlaub

[1] Die Anstellungsbehörde kann bezahlte Freistellungen für die im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung stehenden Veranstaltungen gewähren.

[2] Für zusätzlich beanspruchte, durch Ausbildungsreglemente definierte Ausbildungszeit wie Fremdsprachenaufenthalte und Projekttage wird über alle Lehrjahre ein bezahlter Urlaub von maximal 20 Tagen gewährt. *

[3] Zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung kann die Anstellungsbehörde den Berufslernenden einen bezahlten Urlaub bis maximal 5 Arbeitstage gewähren. *

3. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck *

§ 8 Festlegung des Lohns

[1] Der Stundenlohn von Jugendlichen in einem befristeten Anstellungsverhältnis ist in Anhang 5 geregelt.

[2] Er setzt sich zusammen aus dem Basislohn inklusive 13. Monatslohn sowie der Entschädigung für Ferien und Feiertage.

4. Personen in einem Anstellungsverhältnis mit sozialem Zweck

§ 9 Sozialstellen

[1] Die Steuerungsgruppe Sozialstellenplan legt gemeinsam mit den Anstellungsbehörden die Löhne von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest, welche im Rahmen des Sozialstellenplans beschäftigt werden.

[2] Massgebend für die Festlegung des Lohns sind die Funktionsbewertung, der Leistungsgrad sowie die Höhe der ausgerichteten Invalidenrenten. *

[5)] SR 837.0
[6)] SR 837.02

[3] Der Lohn wird als Monatslohn ausgerichtet und beinhaltet den 13. Monatslohn anteilsmässig.

§ 10 Beschützende Arbeitsplätze

[1] Die Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten legt die Löhne von Mitarbeitenden fest, die im Rahmen des Projekts «Beschützende Arbeitsplätze» beschäftigt werden. Massgebend für die Festlegung des Lohns sind die Funktionsbewertung, der Leistungsgrad sowie die Höhe der ausgerichteten Invalidenrenten. *****

[2] Der Lohn wird als Monatslohn ausgerichtet und beinhaltet den 13. Monatslohn anteilsmässig.

[3] Beschützende Arbeitsverhältnisse dauern zwischen 6 Monaten und maximal 2 Jahren.

5. Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 11 Aufhebung geltenden Rechts

[1] Es werden aufgehoben:

a) Verordnung über die Entschädigung des Lehr-, Lern- und Praktikumpersonals an den Kantonsspitälern vom 4. September 1972 [7)];
b) Verordnung über die Entschädigung der Verwaltungs-, Laboranten- und Zeichnerlehrlinge der Staatsverwaltung vom 12. März 1979 [8)];
c) Verordnung über die Grundbuchpraktikanten vom 18. März 1985 [9)];
d) Verordnung über die Entschädigung der Forstpraktikanten vom 18. Juli 1968 [10)].

§ 12 * Übergangsbestimmungen

[1] Vor dem 1. September 2006 begründete Anstellungsverhältnisse werden den ab diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen angepasst.

[2] Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Lohn bei Inkrafttreten dieser Verordnung höher ist als nach neuem Recht, gilt weiterhin der bisher vereinbarte Lohn.

[3] Bei Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales, die ihre Ausbildung zur technischen Operationsfachfrau beziehungsweise zum technischen Operationsfachmann vor dem Jahr 2009 begonnen haben, gilt weiterhin der bisher vereinbarte Lohn. *****

---

7) AGS Bd. 8 S. 309; Bd. 9 S. 111; Bd. 10 S. 37; Bd. 12 S. 197; 1995 S. 60; 2001 S. 197
8) AGS Bd. 10 S. 45; Bd. 12 S. 195
9) AGS Bd. 11 S. 470; Bd. 12 S. 189
10) AGS Bd. 7 S. 96

§ 13 Publikation und Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. November 2001 in Kraft.

Aarau, 19. September 2001

Regierungsrat Aargau

Landammann
WERNLI

Staatsschreiber
PFIRTER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
19.09.2001	01.11.2001	Erlass	Erstfassung	2001 S. 221
10.08.2005	01.09.2005	§ 2	totalrevidiert	2005 S. 357
16.08.2006	01.01.2007	§ 4	totalrevidiert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 5	aufgehoben	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 6	totalrevidiert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 7 Abs. 2	geändert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 7 Abs. 3	geändert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 10 Abs. 1	geändert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 12	totalrevidiert	2006 S. 169
03.06.2009	01.09.2009	§ 12 Abs. 3	eingefügt	2009 S. 168
23.02.2011	01.08.2011	§ 1 Abs. 1, lit. c)	geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Titel 3.	geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang I	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang II	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang III	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang IV	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang V	Inhalt geändert	2011/3-16
27.06.2012	01.01.2013	Anhang III	Inhalt geändert	2012/5-09
18.06.2014	01.08.2015	Anhang I	Inhalt geändert	2014/5-02
18.06.2014	01.01.2015	Anhang III	Inhalt geändert	2014/5-02
18.06.2014	01.01.2015	Anhang IV	Inhalt geändert	2014/5-02
23.01.2019	01.05.2019	Anhang I	Inhalt geändert	2019/2-02
16.10.2019	01.01.2020	§ 6 Abs. 3	geändert	2019/7-09
20.05.2020	01.08.2020	§ 4	Titel geändert	2020/9-09
20.05.2020	01.08.2020	§ 4 Abs. 3	eingefügt	2020/9-09
20.05.2020	01.08.2020	Anhang IV	Inhalt geändert	2020/9-09
12.06.2024	01.08.2024	§ 9 Abs. 2	geändert	2024/05-09
12.06.2024	01.08.2024	§ 10 Abs. 1	geändert	2024/05-09
12.06.2024	01.08.2024	Anhang I	Inhalt geändert	2024/05-09
12.06.2024	01.08.2024	Anhang II	Inhalt geändert	2024/05-09
12.06.2024	01.08.2024	Anhang III	Inhalt geändert	2024/05-09
12.06.2024	01.08.2024	Anhang IV	Inhalt geändert	2024/05-09
12.06.2024	01.08.2024	Anhang V	Inhalt geändert	2024/05-09
12.03.2025	01.05.2025	Anhang I	Inhalt geändert	2025/02-06
25.06.2025	01.09.2025	Anhang II	Inhalt geändert	2025/05-09

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	19.09.2001	01.11.2001	Erstfassung	2001 S. 221
§ 1 Abs. 1, lit. c)	23.02.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-16
§ 2	10.08.2005	01.09.2005	totalrevidiert	2005 S. 357
§ 4	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	2006 S. 169
§ 4	20.05.2020	01.08.2020	Titel geändert	2020/9-09
§ 4 Abs. 3	20.05.2020	01.08.2020	eingefügt	2020/9-09
§ 5	16.08.2006	01.01.2007	aufgehoben	2006 S. 169
§ 6	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	2006 S. 169
§ 6 Abs. 3	16.10.2019	01.01.2020	geändert	2019/7-09
§ 7 Abs. 2	16.08.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 169
§ 7 Abs. 3	16.08.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 169
Titel 3.	23.02.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-16
§ 9 Abs. 2	12.06.2024	01.08.2024	geändert	2024/05-09
§ 10 Abs. 1	16.08.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 169
§ 10 Abs. 1	12.06.2024	01.08.2024	geändert	2024/05-09
§ 12	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	2006 S. 169
§ 12 Abs. 3	03.06.2009	01.09.2009	eingefügt	2009 S. 168
Anhang I	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang I	18.06.2014	01.08.2015	Inhalt geändert	2014/5-02
Anhang I	23.01.2019	01.05.2019	Inhalt geändert	2019/2-02
Anhang I	12.06.2024	01.08.2024	Inhalt geändert	2024/05-09
Anhang I	12.03.2025	01.05.2025	Inhalt geändert	2025/02-06
Anhang II	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang II	12.06.2024	01.08.2024	Inhalt geändert	2024/05-09
Anhang II	25.06.2025	01.09.2025	Inhalt geändert	2025/05-09
Anhang III	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang III	27.06.2012	01.01.2013	Inhalt geändert	2012/5-09
Anhang III	18.06.2014	01.01.2015	Inhalt geändert	2014/5-02
Anhang III	12.06.2024	01.08.2024	Inhalt geändert	2024/05-09
Anhang IV	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang IV	18.06.2014	01.01.2015	Inhalt geändert	2014/5-02
Anhang IV	20.05.2020	01.08.2020	Inhalt geändert	2020/9-09
Anhang IV	12.06.2024	01.08.2024	Inhalt geändert	2024/05-09
Anhang V	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang V	12.06.2024	01.08.2024	Inhalt geändert	2024/05-09

Anhang I [1] (Stand 1. Mai 2025)

Ziff. 1

Lohnansätze für Berufslernende

Lehrberufe	Monatslohn Fr.			
	1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ
Berufslehren mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)	820.– (700.– *)	1'030.–	1'500.–	1'700.–
Ausgenommen:				
Landwirt/in EFZ	1'300.–	1'450.–	1'650.–	
Forstwart/in EFZ	900.–	1’150.–	1’500.–	
IMS-Praktikum 1 Jahr (EFZ)				1'700.–
WMS-Praktikum 1 Jahr (EFZ)				1'700.–
WMS-Praktikum 5 Wochen (EFZ)	750.–			
Agrarpraktiker/in (EBA)	1'230.–	1'400.–		
Assistent/in Gesundheit und Soziales (EBA)	750.–	950.–		
Kaufmann/frau (EBA)	820.–	1'030.–		
Unterhaltspraktiker/in (EBA)	820.–	1'030.–		

* Im Fall eines Basislehrjahrs an einer anerkannten Berufsschule gilt dieser Ansatz im 1. Lehrjahr.

Ziff. 2

[1] Die Monatslöhne für Berufslernende in einer Zweitausbildung richten sich nach der Lohnstufe, die zwei Lohnstufen unterhalb der Lohnstufe der Zielfunktion liegt.

[1] Anhang I zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR 165.175)

[2] Davon ausgenommen sind Berufslernende der landwirtschaftlichen Lehrgänge in einer Zweitausbildung. Ihre Monatslöhne richten sich nach Ziffer 1, wobei die Ansätze um 50 % erhöht werden.

Anhang II [1] (Stand 1. September 2025)

Ziff. 1

Lohnansätze für Studierende an höheren Fachschulen in folgenden Berufen:

Ausbildung	Monatslohn Fr.			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
dipl. Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge HF	Lohnstufe 8 gemäss Funktionsbewertung			
dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF	1'200.–	1'400.–	1'600.–	
dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF mit Vorbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	2'200.– bis 3'500.–			
dipl. Fachfrau/Fachmann Operationstechnik HF	1'200.–	1'400.–	1'600.–	

[1] Anhang II zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR 165.175)

Anhang III [1] (Stand 1. August 2024)

Lohnansätze für Praktikantinnen und Praktikanten (mit Ausnahme der Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten gemäss Anhang I)

Ziff.		**Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)**
1	Praktikum vor Aufnahme der Ausbildung	700.– bis 1'800.–
2	Verwaltungs-Praktikum für Maturandinnen und Maturanden	1'800.–
3	Praktikum • nach der Berufslehre • während des Studiums an einer höheren Fachschule • während des Bachelor-Studiums	2'200.– bis 2'500.–
4	Praktikum • nach Abschluss einer höheren Fachschule • nach Abschluss des Bachelor-Studiums • während des Master-Studiums	2'800.– bis 3'100.–
5	Praktikum nach Abschluss des Master-Studiums	3'500.– bis 4'500.–

Ziff. 6

Bei Praktikantinnen und Praktikanten, welche ein Praktikum gemäss Ziffer 4 absolvieren und bereits über relevante Berufserfahrung verfügen, kann der Lohnrahmen gemäss Ziffer 5 festgelegt werden.

Ziff. 7

Bei der Festlegung der individuellen Lohnfindung sind Berufserfahrung und weitere nutzbare Erfahrungen zu berücksichtigen.

[1] Anhang III zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR 165.175)

Ziff. 8

Folgende Praktika fallen nicht unter die Ziffern 1-5 und werden zwei Lohnstufen tiefer als die angestrebte Zielfunktion eingereiht:

a) Praktika für Quereinsteiger/innen, welche in einer neuen Funktion einsteigen und über eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung verfügen oder
b) Trainee-Programme für Personen, welche auf eine Zielfunktion vorbereitet werden.

Die Maximaldauer eines solchen Praktikums beträgt zwei Jahre.

Anhang IV [1] (Stand 1. August 2024)

Ausbildung	**Monatslohn 1. Ausbildungsjahr Fr.**	**Monatslohn 2. Ausbildungsjahr Fr.**
Polizist/in	4'400.– bis 5'100.–	4'900.– bis 5'600.–

[1] Anhang IV zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR 165.175)

Anhang V [1] (Stand 1. August 2024)

Lohnansätze für Jugendliche in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck

Alter	**Stundenlohn Fr.**
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 14. Altersjahr vollendet wird	14.–
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 15. Altersjahr vollendet wird	15.–
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 16. Altersjahr vollendet wird	16.–
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 17. Altersjahr vollendet wird	17.–
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 18. Altersjahr vollendet wird	18.–
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 19. Altersjahr vollendet wird	19.–
Bis und mit dem Kalenderjahr, in dem das 20. Altersjahr vollendet wird	20.–

[1] Anhang V zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR 165.175)